

PRESSEMITTEILUNG  
Februar 2014

Dorfner Modul-System 2.0

## **Nachhaltig innovativ**

*Mit dem Dorfner Modul-System (DMS) brachte der Nürnberger Gebäudedienstleister Dorfner Mitte der 80er Jahre ein innovatives Reinigungssystem auf den Markt, das dem Unternehmen durch seine Innovationskraft bis heute ein Alleinstellungsmerkmal in der Branche verleiht. Jetzt wurde das bewährte Reinigungssystem komplett überarbeitet. Kunden profitieren so von noch mehr Flexibilität und Wirtschaftlichkeit bei hoher Reinigungsleistung.*

Das DMS 2.0 vereint klassische Verfahren der Unterhaltsreinigung mit neuesten Technologien. So wurde zum Beispiel das von Dorfner in deutschlandweiten Teststellungen erprobte System ClaraClean 2.0 der Schweizer Firma Avet in das erneuerte Dorfner Modul-System integriert. Auftraggeber können ab sofort zwischen zwei Verfahren wählen: Beim sogenannten „Safe Cleaning“ (basiert auf ClaraClean 2.0) werden die Reinigungstextilien direkt in der Waschmaschine mit Reinigungstensiden versehen und anschließend in feuchtem Zustand eingesetzt oder trocken gelagert. Dies bedeutet noch mehr Sicherheit in der Anwendung bei erhöhter Flächenleistung. Wer sich für das klassische Reinigungsverfahren „Classic Cleaning“ genannt, entscheidet, dem bietet Dorfner rundum erneuerte Komponenten an – von der Reinigungskemie über Tücher und Bezüge bis hin zum multifunktionalen Reinigungswagen.

### *Nachhaltigkeitsgedanke verankert*

Dabei wurde das DMS 2.0 nicht nur aktuellen Marktgegebenheiten angepasst. Das erfolgreiche System präsentiert sich insgesamt auch „grüner“: So tragen die neuen Reinigungskonzentrate des Systems „Classic Cleaning“ das EU-Ökolabel und das österreichische Umweltzeichen. Die Reinigungstextilien sind mit dem skandinavischen Umweltzeichen „Nordic Swan“ ausgezeichnet. „Wir freuen uns, mit dem DMS 2.0 ein im wahrsten

Sinne des Wortes nachhaltiges Zeichen in der Gebäudereinigung setzen zu können“, erklärt Karsten Fengler, Leiter der Anwendungstechnik. „Der flächendeckende Einsatz von nachweisbar umweltschonenden Reinigungsmitteln kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern eröffnet uns zudem Marktvorteile gegenüber Wettbewerbern.“

#### *Sicherheit an erster Stelle*

Ob „Classic“ oder „Safe“ – für Kunden und Reinigungskräfte bieten beide Methoden viele Vorteile. An erster Stelle steht bei Dorfner stets die Sicherheit. Einfach gestaltete Piktogramme im modernen Design, die sich auf allen Etiketten wiederfinden, erläutern die Dosierung und die richtige Anwendung für jedermann verständlich. Durch die einfache Handhabung der neuen Reinigungschemie („Classic Cleaning“) bzw. ihren kompletten Wegfall („Safe Cleaning“) werden Fehlerquellen vermieden und auch Besucher, Bewohner und Patienten im Objekt noch besser geschützt. Eine Über- bzw. Unterdosierung ist durch die Zwangsdosierung der Konzentrate beziehungsweise deren Nichtvorhandensein ausgeschlossen. Das DMS 2.0 kann in allen Kundenbetrieben der Dorfner Gruppe eingesetzt werden, ohne dass zusätzlich Reinigungsmittel anderer Hersteller genutzt werden müssen. Wird ein neuer Auftrag übernommen, wirkt sich die einfache Handhabung des Systems zudem positiv auf die Einarbeitung aus. Personalschulungen werden vereinfacht und wertvolle Zeit gespart.

#### *Qualität und Wirtschaftlichkeit*

Das DMS 2.0 beweist, dass sich Qualität und Wirtschaftlichkeit nicht gegenseitig ausschließen müssen. Bei zahlreichen Praxistests zum „Safe Cleaning“ wurden stets sehr gute Reinigungsergebnisse erzielt. Die Kunden zeigten sich in jedem Fall äußerst zufrieden. Und das bei gleichzeitiger Schonung von Ressourcen. In der Praxis punkten beide Verfahren – „Safe und „Classic“ – ganz auf ihre Weise. So spart der Einsatz der neuen umweltverträglichen Konzentrate beispielsweise Wasser. Die Verwendung der mit Tensiden befrachteten

Reinigungstextilien des Systems „Safe Cleaning“ reduziert den Chemieverbrauch und hat darüber hinaus eine erhöhte Flächenleistung zur Folge. Dank der cleveren Reinigungsformel der Wischbezüge und -tücher lassen sich mit einem 40-Zentimeter-Breitwischbezug bis zu 80 Quadratmeter Fläche am Stück reinigen. Eine saubere Leistung, die Dorfners Maxime „Qualität für Mensch und Gebäude“ bestätigt.



„Classic Cleaning“ mit erneuerter Reinigungschemie: Die neuen Konzentrate tragen das EU-Ökolabel und das österreichische Umweltzeichen, die Tücher und Wischbezüge den Nordic Swan.



Erhöhte Anwendungs- und Arbeitssicherheit: Das System „Safe Cleaning“ kommt ganz ohne Reinigungschemie aus. Die Textilien werden bereits in der Waschmaschine mit umweltverträglichen Tensiden bestückt und anschließend befeuchtet.

**Weitere Informationen:**

Dorfner Gruppe  
Willstätterstraße 71  
D-90449 Nürnberg  
Telefon +49(0)911-6802-0  
E-Mail [info@dorfner-gruppe.de](mailto:info@dorfner-gruppe.de)  
[www.dorfner-gruppe.de](http://www.dorfner-gruppe.de)

**Medienservice:**

KONTEXT public relations GmbH  
Melli-Beese-Straße 19  
D-90768 Fürth  
Telefon +49(0)911-97478-0  
E-Mail: [info@kontext.com](mailto:info@kontext.com)

**Kurzprofil Dorfner Gruppe**

Die Dorfner Gruppe zählt mit einem Gesamtumsatz von 226 Millionen Euro im Jahr 2013 zu den führenden Gebäudedienstleistern in Deutschland. Das Nürnberger Traditionsunternehmen beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter in Krankenhäusern, Kliniken, Senioren- und Pflegeheimen sowie Verwaltungen und Unternehmen. Das Leistungsspektrum umfasst die drei Geschäftsfelder **Gebäudereinigung** mit den Spezialgebieten Reinraumreinigung und Zentrale Sterilgutversorgung, **Catering** für die Segmente Kliniken, Seniorenheime und Betriebsrestaurants sowie **Gebäudemanagement**, zu dem Wirtschafts-, Wartungs- und Instandhaltungs- sowie Sicherheitsdienste zählen. Das Leitmotiv „Dorfner Gruppe – Qualität für Mensch und Gebäude“ steht für eine konsequente Qualitätsorientierung, die durch zahlreiche unabhängige Zertifikate dokumentiert wird.